



Mit «less.» frisch in den Tag starten

Im Rahmen einer Projektarbeit gründen fünf Schülerinnen der Kantonsschule Zofingen ein eigenes Mikrounternehmen. Sie stellen eine gesündere Alternative zu Energy-Drinks her. Am 28. Oktober stellen sie das Produkt vor.



Die Zofinger Kantischülerinnen Celine Reinert, Corina Müller, Léonie Ernst, Elena Romano und Jasmin Siegrist (v.l.) haben ihr eigenes Unternehmen gegründet. Bild: zvg

Joshua Rubin

Montagsmorgen, sowohl Erwachsene als auch Jugendliche müssen zur Arbeit. Nach dem Wochenende ist der Schlafrythmus aus der Bahn gekommen. Als Aufputzmittel gegen die Müdigkeit gönnen sich Jugendliche gerne mal einen Energy-Drink, im äussersten Notfall gerne mal zwei. Das koffein- und taurinhaltige Getränk ist am Kiosk, im Einzelhandel und in jedem Automaten am Bahnhof erhältlich. Die Nährwerte zeigen, dass das Getränk jedoch alles andere als gesund ist: Es enthält zu viel Zucker sowie künstlich hergestellte Stoffe, die schlecht für den Körper sind.

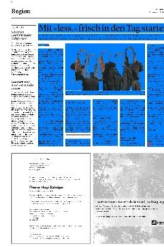
Eine Schülergruppe der Kantonsschule Zofingen möchte sich diesem Problem stellen. Das Team besteht aus fünf 16- und 17-jährigen Kantischülerinnen, die sich während eines Schulprojekts im ersten Jahr kennengelernt haben. Gemeinsam bestreiten sie das Akzentfach «Geistes- und Sozialwissenschaften», welches in den ersten zwei Ausbildungsjahren angeboten wird. Im zweiten Jahr stellt die Lehrerin Teresa Zulli die Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) vor, die junge Startup-Unternehmen unterstützt. Als ein grosses Projekt bekommen die Schüler die Chance, ihr eigenes Mikrounternehmen zu gründen.

Dies lassen sich die fünf Kantischülerinnen nicht entgehen und entscheiden sich für die Produktion eines umweltfreundlichen und qualitativ hochwertigen

Energy-Drinks: «Wir alle wussten, dass Jugendliche gerne und oft Energy-Drinks konsumieren, welche aber sehr ungesund sind. Wir wollen uns diesem Problem entgegenstellen und für den Körper und Geist etwas Gutes tun», sagt Celine Reinert, CEO des Unternehmens.

Die Versuchsphase erwies sich als zeitaufwändig

In den ersten Wochen drehte sich alles ums Ausprobieren: Zu-



taten mixen, die richtige Menge herausfinden, die Rezeptur festlegen. Experimentiert wird zuhause. Des Weiteren telefonierten die Jungunternehmerinnen oft mit dem Kantonschemiker und liessen mehrmals testen, wie steril ihr Getränk ist. «Bis wir die definitive Rezeptur hatten, dauerte es circa sieben Wochen», so Reinert. Die meisten Arbeiten erledigen die Kantischülerinnen in ihren Freistunden – teilweise wird auch ein Teil der Freizeit investiert. «Jede Einzelne von uns investiert um die 15 Stunden pro Woche, je nachdem, was gerade bevorsteht», sagt Celine Reinert.

Eine erste Degustation führten die Jungunternehmerinnen bereits für die Schülerschaft der Kantonsschule Zofingen durch – mit Erfolg: «Wir haben nur positives Feedback erhalten», so Reinert.

Die Rezeptur bleibt vorerst geheim

Der Unternehmensname «less.» hängt stark mit dem Produkt zusammen, das die fünf Kantischülerinnen auf den Markt bringen wollen. «Less» bedeutet auf Englisch «weniger» und dies zeigt sich auch in der Zusammensetzung: weniger Zusatzstoffe, weniger umweltschädigend, weniger Zu-

cker, welcher vor allem nicht industriellen Ursprungs ist, und weniger Verpackungsmaterial. «Wir wollen die Menschen daran erinnern, wie unsere Umwelt heutzutage leidet und wie schädlich diese ganzen herkömmlichen Softdrinks für den Körper sind», sagt Reinert.

Was das Getränk einzigartig macht, bleibt vorerst geheim. Trotzdem verrät die Gruppe: Die Geschmacksrichtung geht Richtung Granatapfel-Traube-Zitrone. «Wir beschreiben unser Getränk als Geschmacksexplosion», so Reinert. Des Weiteren erhält das Produkt Guarana, eine Kletterpflanze aus Südamerika, die für den Energiekick sorgt.

Der nächste Schritt wird nun die definitive Produktion sein: «Das Produkt wird voraussichtlich in der Brauerei Brauhofer in Rothrist produziert. Dies ist jedoch noch in Absprache», sagt Reinert. Die Gruppe ist gespannt, wie das fertige Produkt auf dem Markt ankommt.

.....
Hier kann in den exklusiven Talk mit den Kantischülerinnen reingehört werden.

zt Mehr auf zofingertagblatt.ch

Investieren in «less.»

Am Freitag, 28. Oktober stellen die fünf Schülerinnen ihr Produkt vor. Um 18.30 Uhr findet an der Kanti Zofingen (Strengelbacherstrasse 25B) im Zimmer K009 eine Degustation statt. Wen das Produkt überzeugt, kann das Unternehmen mit Partizipationsscheinen im Wert von 15 Franken unterstützen. Sobald das Unternehmen Einnahmen erzielt, wird das Geld den Partizipanten zurückgezahlt.